Samstag, 16. März 2024

Hörsaal D/2126

09:00 h Kaffee/Tee

09:30 h Nicole Kröll (Wien)

Herausforderungen für die Edition antiker christlicher Texte: Das Hexaemeron des Georgios Pisides

Traditionen und Rezeptionen

10:05 h Niklas Seidensticker (Bonn)

„... die Alten haben beschlossen...“ (Basil. ep. 188 can. 1). Zur Frage der Quellen der drei sog. kanonischen Briefe des Basilius von Caesarea

10:40 h Kaffee/Tee

11:00 h Judith Hack (Jena/Lausanne)

Die mittelalterliche Rezeption der pseudoklementinischen Rekognitionen in den Handschriften

11:35 h Synthese und Abschlussdiskussion

Universitätsviertel

12:30 h Ende der Tagung – Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen

Tagungsort

Universität Augsburg
Katholisch-Theologische Fakultät, Geb. D
Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg

Anreise

Trambahnlinie 3, Haltestelle „Universität“
Autoparkplätze in der Hannah-Arendt-Straße

Anmeldung

Um Anmeldung bis 11. März 2024 (unter Angabe der gewünschten Arbeitsgruppe) an sabine.schmidt@kthf.uni-augsburg.de wird gebeten.

Organisation

Marie-Christin Barleben (Berlin)
Charlotte Kirsch-Klingelhöffer (Heidelberg)
Matthias Simperl (Augsburg)

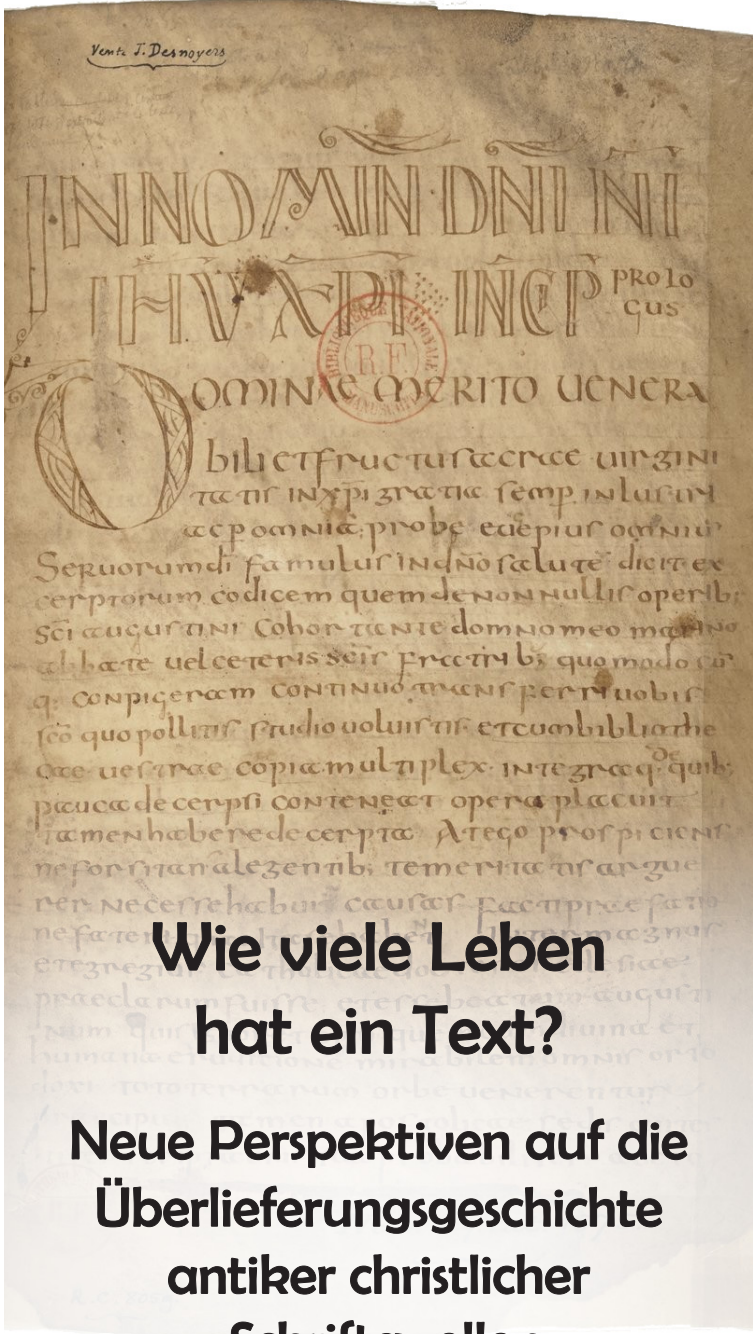
Förderung

Alumni-Vereinigung der
Katholisch-Theologischen Fakultät
der Universität Augsburg e.V.

Universität Augsburg
Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bildnachweis

Beginn der Excerpta ex operibus S. Augustini des Eugipp in BNF lat. nouv. acq. 1575, f. 1r (s. VIII), Bibliothèque nationale de France



Wie viele Leben hat ein Text?

Neue Perspektiven auf die Überlieferungsgeschichte antiker christlicher Schriftquellen

Jahrestagung des AK Patristik
Augsburg, 14.-16. März 2024

Donnerstag, 14. März 2024

Hörsaal D/2126

19:00 h Kerstin Schlögl-Flierl, Prodekanin der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg

Begrüßung

19:15 h Annette von Stockhausen (Berlin)

Homilien als „living documents“ – Über die Meisterung einer editorischen Herausforderung

20:15 h Empfang

Freitag 15. März 2024

Hörsaal D/2126

08:45 h Kaffee/Tee

09:15 h Einführung in die Themenstellung

Institutionelle Voraussetzungen der Überlieferung

09:35 h Nicolas Kusser (Augsburg)

„Last copy available?“ – Die Gefahr des Wissensverlusts als Problem für die Wissenschaft und Herausforderung für Bibliotheken und Archive

Überlieferung und sekundärer Kontext

10:10 h Moritz Kuhn (Köln)

Augustins Briefwechsel mit Macedonius (epist. 152–155) in Possidius’ Vita Augustini

10:45 h Kaffee/Tee

11:15 h Simone Mehr (Erlangen)

Die Darstellung des Symmachus im Liber pontificalis und im Fragmentum Laurentianum. Ein überlieferungsgeschichtlicher Vergleich

11:50 h Nicolas Campagnoli (Jena)

Textgeschichtliche Überlegungen zu den Excerpta Salmasiana im Spiegel der byzantinischen Chronographie

Arbeitsgruppen (zur Wahl)

14:00 h Sebastiano Panteghini (Wien)

Katenenüberlieferung am Fallbeispiel: (Pseudo-)Athanasius, Expositiones in psalmos (D/2127A)

Annemarie Pilarski (Regensburg)

Poesie und ihre Kontexte – Die Überlieferungsgeschichte der Carmina des Eugenius von Toledo (+ 657) (D/2128)

David Burkhart Janssen (Tübingen), Matthias Simperl (Augsburg)

Ein Editor am Limit? Die Überlieferung der chalcedonensischen Definitio fidei (451) und ihre editorische Aufarbeitung in den „Acta Conciliorum Oecumenicorum“ (D/2129)

16:00 h Kaffee/Tee

16:30 h Berichte aus den Arbeitsgruppen

Überlieferungsgeschichte und Textkritik

Hörsaal D/2126

17:00 h Thibault Emonet (Fribourg)

Die Bedeutung einer indirekten Überlieferung am Beispiel der lateinischen Übersetzung von Gregor von Nyssas De hominis conditione

17:35 h Florian Rösch (München/Münster)

Die koptische Tradierung der Prochorusakten. Beispiel für eine offene Textüberlieferung

Innenstadt

18:45 h Abendführung im Römischen Museum („Römerlager“) im Zeughaus

20:15 h Gemeinsames Abendessen und Ausklang